

Inhalt

Einleitung	9
-----------------------------	----------

Die Introiten von 1854/1856	13
--	-----------

Der Versikelton im Gesangbuch für die evangelisch-lutherische Kirche in Bayern, 1854	13
---	----

Die Quellen	14
-----------------------	----

Der Versikelton	14
---------------------------	----

Die Doxologie	18
-------------------------	----

Die Hinweise zur Ausführung der Psalmen im Musikalischen Anhang 1856	29
---	----

Tonart und Sprachbehandlung des Introitus im Versikelton	32
--	----

Die römischen Psalmtöne im Musikalischen Anhang 1856 und im Gesangbuch 1922	38
--	----

Der Versikelton im Evangelischen Kirchengesangbuch Bayern	43
--	----

Der Versikelton im Evangelischen Gesangbuch 1994	46
--	----

Die Introiten im Evangelischen Kirchengesangbuch Bayern	51
--	-----------

Die Eindeutschung lateinischer gregorianischer Gesänge	52
---	----

Die Übertragungen von Antiphonen aus dem lateinischen Stundengebet im Kleinen Kantonale	60
--	----

Die Übertragung von Typusmelodien aus dem lateinischen Stundengebet	61
<i>Freue dich sehr, du Tochter Zion / Sei mir ein starker Fels</i>	61
Interlinear-Gregorianik	78
<i>Ave Maria – Osterintroitus</i>	78
<i>Oblatus est – Gedenke, Herr</i>	82
<i>Fulgebunt justi – Der Herr ward gehorsam /</i>	
<i>Fac benigne – Herr, höre meine Stimme</i>	85
 Das Zusammenwirken von Komposition und Ausführung	 88
 Der germanische (ostfränkische) Choraldialekt, seine Mythologisierung und die Folgen	 91
Germanisch versus Römisch	95
 Die Introiten der Allgemeinen Reihe im Evangelischen Gesangbuch Bayern 1994	 101
 Das Münsterschwarzacher Modell	101
Text und Modus bedingen sich gegenseitig	103
Text und Klanggestalt	103
Text und Centonisation	107
 Original-Melodien im Psalmen Singheft und in der Allgemeinen Reihe im EG Bayern	 114
<i>Freue dich sehr, du Tochter Zion / Sei mir ein starker Fels</i>	114
Die Notation	119
<i>Die Zusatz-Zeichen</i>	119
<i>Die Doppelnote</i>	121

Die Unterschiede in der Psalmodie zwischen EKG und EG	123
Die Unterschiede in den Psalmtonmodellen	123
Die Unterschiede in der Textbehandlung	127
Die veränderte Flexa-Ausführung	135
Flexible Initienbehandlung	137
 Fachliche Einordnung	 139
Der Versikelton von 1854	140
Die Antiphonen des EKG Bayern	141
Die gregorianischen Antiphonen der Allgemeinen Reihe des EG Bayern	142
 Die Geschichte der Psalmen-Edition im Evangelischen Gesangbuch 1994	 145
Die Vorgeschichte	145
Traditionsdenken statt Innovation	156
Zündstoff Orgelbegleitung	159
 Zusammenfassung und Ausblick	 163

Anhang	169
Die Veränderungen an den Bisherigen Introiten im Einzelnen	169
Veränderungen aufgrund der Anpassung an die ökumenische Doxologie	170
Ein Sonderfall: EG Bayern Nr. 801.6	172
Flexible Initienbehandlung	174
Veränderungen durch den Luthertext 1984	177
Psalmtonveränderungen	179
Sachzwänge verhindern sinnvolle Korrekturen	182
Fazit aus den Veränderungen	184
Anmerkungen zu EG Bayern Nr. 737	185
Begriffserklärung zu Psalmtonmodellen	188
Literaturliste	190
Über die Autorin	196